

Vorlage Nr. I/42/2023
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Reparatur des Dampf-Eisbrechers WAL der SCB Schiffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V.

A Problem

Die SCB Schiffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V. (im Folgenden SCB) betreibt als gemeinnütziger Verein die beiden Traditionsschiffe Dampf-Eisbrecher WAL und die Hafens-Barkasse QUARANTÄNE, das ehemalige Dienstboot des Bremerhavener Hafentarztes.

Die WAL wurde 1990 von der Stadt Bremerhaven erworben und in den seinerzeit neu gegründeten Verein eingebracht (ehem. Museumsschiff Dampf-Eisbrecher „Wal“ e. V.). Seitdem wird das Museumsschiff mit viel Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Besatzungsmitglieder instand und fahrbereit gehalten.

Die 1938 in Dienst gestellte WAL ist das einzig noch aktive große Dampfschiff an der deutschen Nordsee. Als maritimes Kulturdenkmal ist das Museumsschiff ein wichtiges Zeugnis der Technik-Geschichte sowie der technischen Entwicklung und knüpft an die maritime Geschichte und Tradition Bremerhavens als Schiffbau- und Hafenstandort an. Neben der schiffahrtshistorischen Bedeutung der WAL ist das dampfgetriebene Seeschiff ein wichtiger Baustein in den touristischen Geschäftsfeldern „Hafenerlebnis“ und „MICE“ der Tourismusstrategie Bremerhavens. Als aktives dampfbetriebenes Seeschiff bietet die WAL den Gästen an Bord eine besondere Atmosphäre und den Törnteilnehmenden ein einmaliges Erlebnis durch die interessante Ausstattung in den Bereichen Maschine, Nautik und Wohnunterkunft. Die WAL gehört zu den bedeutendsten Traditionsschiffen in der Seestadt Bremerhaven.

Die WAL wird durch eine 1.200 PSi leistende Dreifach-Expansions-Dampfmaschine mit Stephenson-Kulissensteuerung angetrieben. Diese Dreifach-Expansions-Dampfmaschine überträgt die Kraft auf einen Festpropeller. Die Dampfmaschine wird mit einem Betriebsdampfdruck beschickt, der durch die beiden voneinander getrennten Schiffsdampfkessel bereitgestellt wird.

An Bord befinden sich zwei identische Schiffskessel, welche im vorderen Bereich des Maschinenraums nebeneinander installiert wurden. Beide Kessel sind in der Baugröße identisch, jedoch spiegelverkehrt gebaut worden, um der Form des Schiffes gerecht zu werden.

Der Hersteller „Ottenser Eisenwerk GmbH“ hat die Kessel 1965 unter der Aufsicht des „Amt für Arbeitsschutz Hamburg“ und der Klassifikationsgesellschaft „Germanischer Lloyd“ konstruieren und bauen lassen.

Der Backbord-Kessel weist allerdings umfangreiche Schäden auf. Die Rohre sind durch altersbedingte Auswaschungen innerhalb der Siederohre (Kesselbaujahr 1964) und durch Sauerstoff-Korrosion undicht geworden.

In dem jetzigen Zustand kann die WAL nicht mehr für Fahrten eingesetzt werden.

Deshalb ist eine umfangreiche Kesselrohr-Reparatur notwendig. Nach derzeitigem Stand

müssen insgesamt 36 der knapp 470 Kesselsiederohre erneuert werden. Die Reparaturen müssen durch eine Fachfirma durchgeführt werden. Die Eigenleistungen der SCB beschränken sich auf die Beaufsichtigung und auf leistbare Hilfeleistungen der Vereinsmitglieder.

Auch die SCB hat in den vergangenen Jahren durch die Corona-Pandemie (ausgefallene Törns, beschränkte Teilnehmerzahlen) deutliche Umsatzeinbußen erlitten. Die seit 2022 zu verzeichnenden erheblichen Preissteigerungen, insbesondere im Energiesektor, haben zusätzlich die Kostenseite belastet.

Um die regelmäßigen Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen finanzieren zu können, ist die SCB darauf angewiesenen, Gästefahrten durchführen zu können. Außerordentliche größere Reparaturen kann der Verein allerdings nicht aus eigener Kraft finanzieren.

Vor diesem Hintergrund hat die SCB beim Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft einen Antrag auf Finanzierung der Kesselreparatur gestellt. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf 164.500 €.

B Lösung

Mit dem Erhalt der WAL als einziges noch aktives Dampfschiff mit einer Dreifach-Expansions-Dampfmaschine kann sich der maritime Standort Bremerhaven mit einem aktiven Erlebnis präsentieren und außerdem in anderen Städten mit dem Museumsschiff als offizieller Botschafter und Werbeträger der Seestadt Bremerhaven auftreten.

Die WAL verkörpert damit das „Hafenerlebnis“, das die Seestadt Bremerhaven als einen Schwerpunkt seiner Tourismusstrategie forciert und stärkt so den Tourismusstandort und die von der Corona-Pandemie stark getroffene Tourismusbranche Bremerhaven insgesamt. Mit ihrem Betrieb trägt sie außerdem dazu bei, die Traditionsschiffahrt als maritimes Kulturgut zu fördern und über die Vermittlung historischer Schiffsbetriebstechnik und traditioneller Seemannschaft, die traditionelle Seeschiffahrt für die Allgemeinheit erlebbar zu machen.

Vor diesem Hintergrund ist der Erhalt der Fahrtüchtigkeit der WAL für die Stadt Bremerhaven von deutlichem Interesse. Darüber hinaus kann der Verein durch die Fahrtauglichkeit der WAL wieder Einnahmen für die laufende Instandhaltung des Dampfesbrechers generieren.

Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, die kapitelbezogene Rücklage „Tourismusförderung“ des Referats für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft heranzuziehen.

C Alternativen

Der Antrag der SCB wird abgelehnt.

Der Verzicht der Reparatur der WAL hätte irreversible Folgen, da ohne die Einnahmen aus den Schifftörns der Verein nicht in der Lage ist, das Traditionsschiff WAL weiterhin instand zu halten. Als Folge dessen, wäre die WAL als maritimes Kulturgut langfristig gefährdet.

Weiter wäre eine Präsentation der Seestadt als offizieller Botschafter außerhalb Bremerhaven und das Erleben von historischen Dampferfahrten in Bremerhaven nicht mehr möglich. Damit wird nicht nur das Geschäftsfeld „Hafenerlebnis“ der Tourismusstrategie 2025 der Stadt Bremerhaven, sondern Bremerhaven als Tourismusdestination auf lange Sicht geschwächt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Für die Kesselreparatur der WAL sind 164.500 € aus der kapitelbezogenen Rücklage 8680 080 02 „Tourismusförderung“ des Referats für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft heranzuziehen und bereit zu stellen.

Der Beschlussvorschlag hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen für den Magistrat.

In den 60er Jahren wurde der Antrieb der WAL von Kohlebefeuerung auf Öl umgestellt. Nichtsdestotrotz kann bei dem Dampfesbrecher WAL aufgrund des historischen Alters keine

Klimaverträglichkeit gewährleistet werden.

Für eine Gleichstellungsrelevanz ergeben sich keine Anhaltspunkte.

Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen und besondere Belange des Sports liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Stadtkämmerei.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Projektförderung zur Reparatur des Kessels an die SCB Schiffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V. in Höhe von bis zu 164.500 € aus der kapitelbezogenen Rücklage „Tourismusförderung“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: WU-Übersicht